

Dezember 2004

Energiestudie der Deutschen Bank skizziert Perspektiven nach dem Ölzeitalter

Die Versorgungslage auf den Öl- und Gasmärkten spitzt sich zu. Die Zeichen mehren sich, dass bereits früher als erwartet mit einer Verknappung von Öl zu rechnen ist. Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe beispielsweise rechnet damit, dass bei konstanter Jahresförderung und definierten Reserven schon innerhalb der nächsten 15 bis 20 Jahre der „depletion mid-point“ erreicht ist, also der Zeitpunkt, zu dem das weltweit verfügbare Erdöl zur Hälfte gefördert und verbraucht ist. Zu deutlichen Preisanstiegen auf den Energiemärkten könne es auf Grund begrenzter Förderkapazitäten bei steigender Nachfrage aber durchaus vorher kommen, schreibt die Deutsche Bank Research in einer neuen Publikation „Perspektiven nach dem Ölzeitalter“.

Diese neue Energiekrise birgt aber auch große Chancen. Politiker, Unternehmenslenker und Ökonomen sollten intelligente Zukunftsstrategien entwickeln, die einen Übergang in eine kohlenstoffarme Energiewirtschaft sanft gestalten, Versorgungssicherheit gewährleisten und die Abhängigkeit von Importen senken. „Das Gebot der Stunde heißt, alle verfügbaren Hebel zu nutzen, die Diversifikation der Energieträger und Technologien sowie die Mobilisierung aller Einspar-, Reaktivierungs- und Effizienzsteigerungsstrategien“, formuliert DB-Research-Autor Dr. Josef Auer.

Download der Studie unter:
www.dbresearch.de

GdW stellt eigenes Modell für Energiepass vor

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen hat zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung eine eigene Methode zur Erstellung des Energieausweises vorgestellt. Hintergrund ist die EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Wohngebäuden, die bis zum Januar 2006 in nationales Recht umgesetzt werden müsse. Dazu bereitet die Bundesregierung gegenwärtig eine neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2006) vor, die Regelungen über Art und Umfang künftiger Energiepässe enthalten wird. Hierzu bekräftigt GdW-Präsident Freitag „Die Wohnungswirtschaft unterstützt nachdrücklich die Ziele der Gesamtenergieeffizienzsteigerung und des Klimaschutzes. Sie hat in der Vergangenheit insbesondere durch die energetische Modernisierung der Wohnungsbestände mit einem Investitionsvolumen von 54 Mrd. Euro allein zwischen 1992 und 2003 einen großen Beitrag vor allem zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes geleistet. Sie wird sich für diese Ziele auch künftig stark engagieren“. Das GdW-Energiepassmodell basiert – im Gegensatz zu dem der Deutschen Energie-Agentur (dena) – auf einem verbrauchsorientierten Ansatz, bei dem Verbrauchskennwerte auf Basis der Heizkostenabrechnungen ermittelt werden.

Nähere Informationen unter: www.gdw.de

5. Forum Solarpraxis ein voller Erfolg

Dafür sorgte u.a. der Vortrag unter dem Titel „Energie- warum fossil nicht gut genug ist“ von Prof. Walter, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG. Seine sehr deutlichen und ungewöhnlich scharfen Warnungen vor den kommenden Problemen mit Öl, Gas und Kohle und sein dringender Appell zum beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien sorgten für Gesprächsstoff. Konkrete Zahlen zu den horrenden Kosten des Klimawandels in Deutschland präsentierte Frau Prof. Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). Mehr als 137 Milliarden Euro wird Deutschland für deren Überwindung bis 2050 aufbringen müssen, wenn die Nutzung der erneuerbaren Energien nicht noch schneller vorangetrieben wird.

Weitere Informationen:
www.solarpraxis.de

Erste Bürgersolaranlage auf einem öffentlichen Dach

Die erste Photovoltaikanlage des Solarvereins Berlin auf einem öffentlichen Dach wurde am 6. Dezember auf dem Oberstufenzentrum Technische Informatik, Industrieelektronik und Energiemanagement (OSZ TIEM) in Berlin-Spandau eingeweiht.

Der Solarverein Berlin e.V. kann damit seit seiner Gründung im August 2003 bereits die dritte Anlage zur Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom in Betrieb nehmen. Hier haben sich Bürger Berlins vorbildlich engagiert und auch diese neue – erstmals 30 Kilowatt leistende – Solaranlage finanziert. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz sichert über 20 Jahre dem Solarverein eine attraktive Vergütung des eingespeisten Solarstromes.

Dieses Projekt bestätigt erneut das Interesse an dem Angebot von über 70 Dächern öffentlicher Gebäude, das die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit der Solardachbörse privaten Investoren macht. Derzeit werden Verträge Berlins mit Investoren zur Errichtung von Photovoltaikanlagen ferner in den Bezirken Treptow-Köpenick und Pankow umgesetzt. Durch die in Betriebgenommene Anlage auf dem OSZ TIEM ergeben sich besondere Synergien: Dort werden Schüler zu Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement ausgebildet. Sie können die Photovoltaikanlage auf ihrem Schuldach als Anschauungsobjekt im Unterricht nutzen.

Weitere Informationen:

www.solarverein-berlin.de

www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/klimaschutz/solardachboerse

Energieeffizienzpotentiale in Industrie und Gewerbe

Unternehmen in Deutschland haben oft einen unnötig hohen Stromverbrauch. Dabei könnte der Energiebedarf elektrischer Maschinen in Industrie und Gewerbe durch die richtigen Effizienzmaßnahmen um bis zu 30% reduziert werden. Dies würde nicht nur die Unternehmen finanziell entlasten, sondern auch dabei helfen, die CO₂-Emissionen in Deutschland zu reduzieren.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und zwei Fachverbände im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.) starten deshalb mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und mehreren Industriepartnern eine neue bundesweite Informationskampagne. Die Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen. Durch Fachinformationen, Beratungen vor Ort und ein breites Seminarangebot sollen Entscheidungsträger für das große Einsparpotential im eigenen Unternehmen sensibilisiert und für Effizienzmaßnahmen gewonnen werden.

Das Kampagnenangebot umfasst neben Fachinformationen auf der Internetseite individuell zugeschnittene Beratungsangebote in den Unternehmen vor Ort sowie spezielle Seminare zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Weitere Informationen zur Kampagne und ihren Angeboten unter:

www.system-energieeffizienz.de

Energiemanager-Lehrgang der IHK Berlin

Die Teilnehmer des Lehrgangs erwerben alle relevanten Kenntnisse, um die Energieanwendungen des Unternehmens technisch zu optimieren und gezielt zu managen. Unternehmen, die jetzt ein konsequentes Energiemanagement aufbauen, können mit innovativen Energietechnologien und Kosteneinsparungen Wettbewerbsvorteile generieren. Der Lehrgang umfasst insgesamt 200 Unterrichtsstunden (140 Stunden Präsenzstunden und 60 Selbstlernstunden über elektronische Medien), Teilnehmerentgelt mit Bafa-Modul: 1.940,- Euro (IHK-Mitglieder), 1.990,- Euro (Nichtmitglieder).

Weitere Informationen:

Katja Nagl, Tel. 315 10-8 03, E-Mail: nagl@berlin.ihk.de

www.veranstaltungen.berlin.ihk24.de

VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
14.01.2005	„Intelligente Energie - Europa (EIE)“ Nationaler Informationstag	Wirtschaftsförderung Berlin Tel: 030 / 399 80 – 276
15.-16.01.2005 / 22.-23.01.2005	BdE-DGS-Solar(fach)berater/in Photovoltaik	DGS e.V. Tel: 030 / 29 38 12 60
17.01.2005	1x1 der Gaswirtschaft	Euroforum Deutschland GmbH Tel: 0211 / 96 86 34 34
21.01.2005	Die Bedeutung des Emissionshandels für die Entwicklung der regenerativen Energiebranche	BWE Service GmbH Tel: 0541 / 35 06 03 3
26.- 27.01.2005	CLEAN ENERGY POWER® 2005	erneuerbare energien GmbH Tel: 07121 / 30 16 – 0
26.01.2005	Regionale Solarinitiativen - Lokaler Mehrwert	Berliner Energieagentur GmbH Tel: 030 / 29 33 30 – 27
27.01.2005	Solare Klimatisierung - Heizen und Kühlen mit der Sonne	Berliner Energieagentur GmbH Tel: 030 / 29 33 30 – 27
29.01.2005	Perspektiven dezentraler Energiesysteme	B.KWK e.V. Tel: 030 / 436 079 10
31.01.2005	Energierrecht aktuell	Euroforum Deutschland GmbH Tel: 0211 / 96 86 34 34
01.02.2005	Contracting für Stadtwerke	Verband für Wärmelieferung Tel: 0511 / 3 65 90 – 0
02.-03.02.2005	9. Symposium „Nachwachsende Rohstoffe“	FNR e.V. Tel: 0 38 43 / 69 30 – 0
02.- 04.05.2005	Berliner Energietage 2005	Berliner Impulse / dena Tel: 030 / 2175 2107

* Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

Das Management von Berliner Impulse wünscht allen Lesern und Leserinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

BERLINER IMPULSE NEWS erscheint regelmäßig jeden Monat und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner Impulse News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner Impulse.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-Impulse kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name Institution

Straße PLZ, Ort.....

Tel. Fax

eMail..... Unterschrift

Bitte senden an: Berliner Impulse Management - Körtestraße 10 - 10967 Berlin
Fax: 030 / 2175 2109 - eMail: info@berliner-impulse.de